



Inhalt

- [Taekwondo und Badminton paralympisch](#)
- [ARD und ZDF verlängern Zusammenarbeit](#)
- [Dritter Platz im Medaillenspiegel](#)
- [Leichtathletik als Erlebnis](#)
- [Förderaktion Barrierefreiheit](#)
- [Erfolge beim Weltcup in St. Moritz](#)
- [Weltcupfinale Ski Alpin](#)
- [Curler beenden WM mit Platz Sieben](#)
- [Anna Schaffelhuber für Award nominiert](#)
- [Rio 2016: Deutsches Haus am Strand](#)
- [Kongress zum Thema Inklusion von DBSJ](#)
- [Schulung „Kinderturnen inklusiv“](#)
- [JTFP-Winterfinale](#)
- [Sportler/inne auf Augenhöhe](#)
- [Verleihung des Bayerischen Verdienstordens](#)
- [Neuer stellvertretender Sportdirektor](#)

Taekwondo und Badminton in Tokio paralympisch

Das Programm der Paralympics wird weiter aufgestockt. Bei den Paralympischen Sommerspielen 2020 in Tokio werden erstmals Wettbewerbe im Badminton und Taekwondo ausgetragen. Das entschied das Internationale Paralympische Komitee (IPC) in Abu Dhabi.

Insgesamt bestätigte das Gremium 22 Sportarten für die Spiele vom 25. August bis 6. September 2020. Neben Badminton und Taekwondo sind dies Leichtathletik, Bogenschießen, Boccia, Reiten, Goalball, Gewichtheben, Rudern, Schießen, Sitzvolleyball, Schwimmen, Tischtennis, Triathlon, Rollstuhl-Basketball, Rollstuhl-Rugby und Rollstuhl-Tennis, Kanu, Radsport, 5er-Fußball, Judo und Rollstuhl-Fechten. Ausgeschieden sind hingegen 7a-Side-Fußball und Segeln.

ARD und ZDF verlängern Zusammenarbeit mit 32 Spitzensportverbänden

ARD und ZDF setzen ihre langjährige Medienpartnerschaft mit annähernd der Hälfte aller Spitzensportverbände des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) im Rahmen des „TV 32-Vertrag“ für weitere drei Jahre fort. Ein entsprechender Vertrag für die Jahre 2015 bis 2017 wurde von SportA, der gemeinsamen Sportrechteagentur von ARD/ZDF, verhandelt und abgeschlossen. Der DBS gehört zu diesen 32 Spitzensportverbänden.

Wie bisher kann damit in allen Programmen und Angeboten von ARD und ZDF über das umfangreiche Sportangebot dieser Verbände mit nationalen und internationalen Veranstaltungen berichtet werden.



Ausgabe 02/2015 | Frechen, 27. Februar 2015

Dritter Platz im Medaillenspiegel

Mit sechs Medaillen im Gepäck, drei goldenen und drei bronzenen, kehrt das deutsche Team Ski Nordisch, von der WM, vom 23.01.-01.02.2015, in Cable (USA), nach Hause zurück. „Das war nicht wirklich zu erwarten gewesen“, sagt der Bundestrainer Ralf Rombach. Im Medaillenspiegel kommen seine Schützlinge auf Platz drei, hinter dem überragenden Team aus Russland (24x Gold, 16x Silber sowie 15x Bronze) und der Ukraine (9x Gold, 11x Silber, 10x Bronze).



Zu verdanken hat die deutsche Mannschaft diese Bilanz vor allem Andrea Eskau (USC Magdeburg). „Sie war die überragende Athletin“, sagt Rombach über die 43-jährige Bergheimerin, die bei den Frauen sitzend alle drei Einzelentscheidungen im Langlauf für sich entschied und im Biathlon-Sprint Bronze holte.



Martin Fleig und Vivian Hösch (beide Ring der Körperbehinderten Freiburg) gewannen jeweils ihre ersten Bronzemedailles bei einer WM, Fleig im Biathlon über 12,5 Kilometer, Hösch im Biathlon-Sprint über sechs Kilometer – sehr zur Freude von Bundestrainer Rombach: „Das waren zwei schöne Erfolge, die Hoffnung für die Zukunft machen.“

Leichtathletik als Erlebnis für Kinder und Jugendliche

„Talent days“ mit Sportprothese

Bei Paralympischen Spielen treten Athleten mit Behinderung als selbstbewusste Vorbilder ins Rampenlicht: Sie machen Mut! Für junge Menschen zwischen 11 und 18 Jahren, die daraufhin selbst Leichtathletik aktiv erleben wollen und eine Beinprothese tragen, starten jetzt der Deutsche Behindertensportverband (DBS) und Paralympics-Partner Ottobock eine neue Initiative: das Jugendsport Camp „Talent days“, erstmals vom 31. Juli bis 2. August 2015 in Duderstadt. Bewerbungen sind ab sofort möglich.



„Wir sehen in diesem Projekt eine doppelte Chance“, sagt DBS-Präsident Friedhelm Julius Beucher. „Natürlich freuen wir uns, wenn wir auf diesem Weg Nachwuchs für unsere Paralympischen Sportarten finden sollten. Aber genauso wichtig ist es, wenn ein Kind oder ein Jugendlicher ganz einfach Freude durch sportliche Selbsterfahrung gewinnt.“

Die Voraussetzungen dafür haben eine wichtige technische Seite und sich durch eine neue Sportprothese deutlich verbessert. Das 2012 in London erstmals vorgestellte 3S80 wird bei den „Talent days“ von Ottobock zur Verfügung gestellt und von erfahrenen Orthopädietechnikern für jeden Teilnehmer individuell angepasst.

Heinrich Popow, Weltrekordhalter und Goldmedaillengewinner über 100 Meter, ist beim Jugendsport Camp mit dabei und besitzt umfangreiche Erfahrungen mit Lehrgängen dieser Art: „Viel zu vielen Beinamputierten wird

Talent days
Jugendsport Camp

in Kooperation mit
ottobock.

Ausgabe 02/2015 | Frechen, 27. Februar 2015

immer noch gesagt, Sport sei nichts für sie. Wenn sie dann doch mit der Laufprothese klar kommen, dann sprechen ihre Gesichter Bände. Das ist pures Glücksgefühl!“

Trainer vom DBS stehen den Teilnehmern ebenfalls zur Seite. Für Eltern, die mit nach Duderstadt kommen möchten, gehört ein Rahmenprogramm zum Angebot. Alle Details zum Jugendsport Camp „Talent days“ finden Interessierte unter <http://www.dbs-npc.de/talentedays.html> im Internet.

Förderaktion Barrierefreiheit

Die kleinen Hindernisse, die den Menschen mit Behinderung im Alltag begegnen, will die Aktion Mensch mit der Förderaktion Barrierefreiheit überwinden. Mit der Finanzierung von Treppenliften, Rampen oder Systemen zur Informationsverarbeitung sollen bewusst kleine Vorhaben zur Herstellung von Barrierefreiheit unterstützt werden.

Bis zum 31.12.2016 können bei der Aktion Mensch Anträge zur Förderung kleiner örtlicher Vorhaben, die Menschen mit Behinderung den Alltag erleichtern sollen, gestellt werden.

Weitere Infos zur Förderaktion Barrierefreiheit gibt es auf <https://www.aktion-mensch.de/projekte-engagieren-und-foerdern/foerderung/foerderprogramme/foerderung.html>.

Weltcupfinale Ski Alpin

Mit drei Siegen und einem zweiten Platz in den letzten vier Rennen der Saison beim Weltcupfinale, vom 02.-05.02.2015, in St. Moritz sichert sich Anna Schaffelhuber die kleine Kristallkugel für die Disziplinenwertung Slalom und gewinnt den Gesamtweltcup 2014/15 der sitzenden Damen. Zudem wurde sie als Erste der Speed-Disziplinenwertung ausgezeichnet. Damit ist sie einmal mehr die große Favoritin auf Gold bei den von 01. bis zum 11. März im kanadischen Panorama stattfindenden Weltmeisterschaften.

Mit einem Sieg im ersten und einem zweiten Platz im zweiten Riesenslalom von St. Moritz gewinnt Georg Kreiter die kleine Kristallkugel für die Disziplinenwertung Riesenslalom bei den sitzenden Herren. Zudem feiert er, nachdem er als Vierter im ersten Slalom das Podest noch knapp verpasst hatte, seinen ersten Weltcupsieg im Slalom.

Grund zur Freude gibt es auch bei Andrea Rothfuss in der stehenden Klasse: Sie gewinnt den ersten Weltcup-Riesenslalom in St. Moritz, klassiert sich jeweils als Zweite im zweiten Riesenslalom sowie den beiden Slaloms. Damit beendet sie die Weltcupseason jeweils als Zweite der Gesamtwertung sowie in den Disziplinenwertungen Speed, Riesenslalom und Slalom.

Durch das individuell gute Abschneiden von Anna Schaffelhuber, Andrea Rothfuss und Anna-Lena Forster gewinnt das Deutsche Para Skiteam Alpin



Ausgabe 02/2015 | Frechen, 27. Februar 2015

zudem die Nationenwertung der Weltcupssaison 2014/15 bei den Damen und erhält eine weitere kleine Kristallkugel für seine Sammlung.

Curler beenden WM mit Platz Sieben

Das deutsche Rollstuhlcurling-Team hat bei der Weltmeisterschaft in Lohja (Finnland), vom 07.02.-14.02.2015, den siebten Platz erreicht. Mit dieser Platzierung hat sich das Team automatisch für die nächste Weltmeisterschaft 2016 in Luzern qualifiziert. Außerdem konnten die Curler vier Qualifikationspunkte für die angestrebte Teilnahme an den Paralympischen Spielen 2018 in PyeongChang sammeln. Mit insgesamt vier Siegen und sechs Niederlagen ließen die deutschen Curler um Skip Jens Jäger die Mannschaften aus Schottland, Schweden und Norwegen hinter sich. Die Weltmeisterschaft gewonnen hat das Team aus Russland. China holte die Silbermedaille und Finnland Bronze. Eine Übersicht über das aktuelle Ranking finden Sie [hier](#).



Anna Schaffelhuber für Laureus Sports Award nominiert

Paralympics-Siegerin Anna Schaffelhuber ist für den Laureus World Sports Award 2015 in der Kategorie „Laureus World Sportsperson of the Year with a Disability“ nominiert.

Die Preise, mit denen sportliche Höchstleistungen des Kalenderjahrs 2014 ausgezeichnet werden, werden am 15. April im Grand Theatre in Shanghai verliehen.

Weitere Informationen zum Award und einen kurzen [Beitrag](#) finden Sie [hier](#).



Rio 2016: Deutsches Haus am Strand

Meerblick, direkte Strandlage, großzügige Grünfläche, ruhige Umgebung – der „Barra Blue Beach Point“ weist zahlreiche Vorzüge auf und wird zum Deutschen Haus für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2016 in Rio. Dort werden die Deutsche Olympiamannschaft und die Deutsche Paralympische Mannschaft sowie Wirtschaftspartner, Politik und Medien für die Dauer der Spiele ihren Treffpunkt haben. Das gaben der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB), der Deutsche Behindertensportverband (DBS) und die Deutsche Sport Marketing (DSM) als exklusive Vermarktungsagentur von DOSB und DBS am 18. Februar in Frankfurt/Main bekannt. Zu den Pluspunkten des Objekts zählt neben dem idealen Standort auch die außergewöhnliche Architektur des Beachclubs.



„Die Vorfreude auf die Spiele in Rio steigt mit dieser Entscheidung. Das Haus besitzt ein einzigartiges Ambiente und ich bin sicher, dass auch unsere Athleten, Partner und Gäste von der Wahl begeistert sein werden“, sagt DBS-Präsident Friedhelm Julius Beucher.

Ausgabe 02/2015 | Frechen, 27. Februar 2015

Axel Achten, Geschäftsführer der Deutschen Sport Marketing, die Organisatorin des Deutschen Hauses ist, erklärt: „Der Barra Blue Beach Point war von Anfang an unsere favorisierte Location. Man könnte sagen, es war Liebe auf den ersten Blick. Die Lage im Koordinatensystem von Sportstätten, Sehenswürdigkeiten und dem Olympischen Dorf macht das Objekt für unsere Athleten und Gäste zur idealen Anlaufstelle.“

Der „Barra Blue Beach Point“ liegt am Rande des Stadtteils Barra im Süden von Rio de Janeiro inmitten des Naturschutzgebietes Parque Natural Municipal de Marapendi und grenzt an eine Lagune (Lagoa de Marapendi). Er fungiert als zentrale Anlaufstelle für die Bewohner der umliegenden Wohneinheiten, den so genannten Condomínios. Bereits während der Fußball-WM 2014 war der „Barra Blue Beach Point“ Schauplatz verschiedener Veranstaltungen. Am 4. August 2016 öffnet er seine Pforten für den olympischen Sport und seine Gäste.

Voraussichtlich wird die gesamte Fläche des „Barra Blue Beach Point“ für die Einrichtung der einzelnen Bereiche des Deutschen Hauses genutzt, dazu zählen unter anderem die Hospitality-Area und ein separater Pressekonferenzraum. Auch die Außenanlagen mit zwei Terrassen zur Lagunen-Seite, dem Pool und der Freifläche Richtung Meer sind Bestandteil des Konzepts, das die Deutsche Sport Marketing umsetzen wird. Wie in den vergangenen Jahren sind die Messe Düsseldorf und Architektin Ricarda Kawe (schulteconcept) wichtige strategische Partner bei der Planung und Durchführung des Projekts – stets mit der Maßgabe, den ursprünglichen Charakter des jeweiligen Objekts zu erhalten.

Am 20. August schließt das Deutsche Haus seine Türen für die Öffentlichkeit – um sie am 8. September wieder zu öffnen, dann für die paralympische Familie und ihre Anhänger.



Kongress zum Thema Inklusion von DBSJ, dsj und DTJ

Unter dem Titel „Wir bewegen ALLE! - Vielfalt und Teilhabe im Kinder- und Jugendsport erleben“ veranstaltet die Deutsche Behindertensportjugend (DBSJ) zusammen mit der Deutschen Sportjugend (dsj) und der Deutschen Turnerjugend (DTJ) vom 11. bis 13. Dezember 2015 den ersten nationalen Kongress zum Thema Inklusion im Kinder und Jugendsport in Frankfurt am Main. Die drei Jugendorganisationen möchten im Kongress die Ergebnisse und Erfahrungen bisheriger Projekte aufbereiten und das vorhandene Wissen bündeln. Ziel ist es, mit allen relevanten Akteuren des organisierten Kinder- und Jugendsports und seiner Kooperationspartner, Inklusion und Engagementförderung für Kinder und Jugendliche darzustellen, anzustoßen und zu entwickeln.

Ausgabe 02/2015 | Frechen, 27. Februar 2015

Multiplikatoren-Schulung „Kinderturnen inklusiv“ im Juni

Im Rahmen des von Aktion Mensch geförderten Kooperationsprojekts „Kinderturnen inklusiv“ haben die Deutsche Behindertensportjugend und die Deutsche Turnerjugend ein Weiterbildungsmodul (16 LE) zum Thema Inklusion im Kinderturnen erarbeitet. Im Frühjahr 2014 wurden rund 80 Übungsleiterinnen und Übungsleiter in vier Pilot-Schulungen qualifiziert. Die gesammelten Erfahrungen aus den Schulungen wurden ausgewertet und in die Überarbeitung des Moduls aufgenommen. Das überarbeitete Konzept sowie das erstellte Übungsleiter-Handbuch werden bei der Multiplikatoren-Schulung vorgestellt und die Teilnehmenden zu Referentinnen und Referenten im Bereich „Kinderturnen inklusiv“ ausgebildet. Die Schulung findet, vom 19.06. bis 20.06.2015, in der Sportschule Wedau in Duisburg statt. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.dbsj.de.



JTFP-Winterfinale: Titel gehen nach Bayern und Leipzig

Der Titel beim Winterfinale vom 23.02. bis zum 25.02.2015 im Förderschwerpunkt Sehen geht nach Leipzig. Der Titel im Langlauf bleibt in Bayern.

Die Franziskus-von-Assisi-Schule Au am Inn hat im Förderschwerpunkt Lernen den Langlaufsieg errungen. Auf dem Silberrang landete die Förderschule "Max Kästner" Frankenberg und Bronze geht an die Dr.-Präßer-Schule Meerane. Die Plätze vier und fünf gehen an die Schule "An der Bleiche" Ludwigslust und die Schule St. Michael Waldkirch.

Am meisten beeindruckt zeigten sich die Zuschauer jedoch von Leonie Walter von der zweitplatzierten Schule St. Michael Waldkirch. Leonie zählt zu jenen Talenten, die vom Behindertensportverband längst entdeckt wurden. Zu Recht. Denn sie war nicht nur schnellstes Mädchen im gemischten Wettkampf, sondern auch schneller als alle Jungen mit Ausnahme eines Leipzigers. Den Bundessieg sicherte sich in einer Gesamtzeit von 1:00:13 die Filatow-Schule aus Leipzig in Sachsen vor den baden-württembergischen Mädchen aus Waldkirch, die 1:02:06 für die Einzelstrecken und den Staffellauf benötigten. Über Bronze darf sich die Landesschule für Blinde und Sehbehinderte Chemnitz (Sachsen) freuen.



Neue Fotoserie: Sportler/innen auf Augenhöhe

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat am 20.02.2015 vier Inklusionsmotive vorgestellt. Hier ist auch das Logo des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) platziert.

Die Fotomotive können unter <http://www.dbs-npc.de/presse-downloads.html> kostenfrei heruntergeladen werden und sind zeitlich unbegrenzt einsetzbar.



Ausgabe 02/2015 | Frechen, 27. Februar 2015



Verleihung des Bayerischen Verdienstordens durch Ministerpräsident Horst Seehofer

Margarete Quell und Gerda Palmer haben im Dezember 2014, während eines Festaktes im Antiquariat der Residenz in München, den Bayerischen Verdienstorden durch den Ministerpräsidenten Horst Seehofer verliehen bekommen.

Als zehnmalige Goldmedaillengewinnerin bei sechs Paralympischen Spielen in Leichtathletik und Schwimmen und zweimalige Europa- und Deutsche Meisterin im Rollstuhltanz hat Margarete Quell mit außergewöhnlichen Erfolgen zur Entwicklung des Behindertensports in Bayern beigetragen. 1989 übernahm Margarete Quell zudem die Leitung der Rollstuhltanzsport-Abteilung im Universitäts-Sportclub München e.V. (USC).

Gerda Pamler, die Sportlerin des Jahres 2000 des „Deutschen Rollstuhl-Sportverbandes e.V.“, begann ihre erfolgreiche Karriere als Monoskifahrerin. Ihre größten Erfolge erzielte sie 1996 bei der Weltmeisterschaft in Lech am Arlberg, bei den Winterparalympics 1992 in Albertville und 1994 in Lillehammer sowie als Weltmeisterin Wasserski im Springen und Weltrekordlerin Wasserski im Slalom. Neben ihren beeindruckenden sportlichen Leistungen engagiert sich Frau Palmer unermüdlich und mit beispiellosem Einsatz für den Nachwuchs im Deutschen und Österreichischen Behinderten-Sportverband. Ihr hohes Engagement für den Behindertensport im „Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e.V.“, im Sozialverband VdK Bayern, im Deutschen Behinderten-Sportverband e.V.“ und im „Deutschen Rollstuhl-Sportverband e.V.“ ist außergewöhnlich.



Marc Möllmann ist neuer stellvertretender Sportdirektor

Marc Möllmann ist seit dem 02. Februar 2015 neuer stellvertretender Sportdirektor beim Deutschen Behindertensportverband in Frechen. Der 37-jährige Heidelberger wechselt vom Bundesverband Deutscher Gewichtheber, wo er als Leistungssportreferent tätig war, zum DBS und freut sich auf die neue Aufgabe:



DBS-Newsletter



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany

Ausgabe 02/2015 | Frechen, 27. Februar 2015

„Sowohl das Aufgabenspektrum - auf nationaler und internationaler Ebene - als auch das interdisziplinäre Umfeld des Verbandes haben mich dazu bewegt, diese Herausforderung anzunehmen“, so Marc Möllmann.

Der Umzug mit seiner Familie in die rheinische Metropole hat dem ehemaligen Sportökonomie und –Management-Studenten keine weiteren Probleme bereitet, da er Köln und Umgebung bereits im Rahmen seines Studiums an der Deutschen Sporthochschule Köln kennenlernen durfte.

Der DBS heißt ihn herzlich willkommen und wünscht ihm einen guten Start.

Termine im Januar 2015

28.02.-10.03.2015	WM Ski alpin	Panorama/Kanada
13. – 15.03.2015	DJM Tischtennis	Esslingen / Württemberg
14.03.2015	DM Torball	Dortmund-Kirchderne /
28. - 29.03.2015	IDM Ski alpin	Balderschwang / Bayern
30.03. – 01.04.2015	IPC World Cup Shooting	Stoke Mandeville / Großbritannien

Kontakt

Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany

Heike Hauf-Rintelmann
Claudia Himmen-Merten
Marketa Marzoli
DBS Presse
-Im Hause der Gold-Kraemer-Stiftung-
Tulpenweg 2-4
50226 Frechen

Tel: +49 (0) 2234-6000-104
pressestelle@dbs-npc.de
www.dbs-npc.de

Grafisches Konzept:
Medienfabrik Gütersloh GmbH

Nationale Förderer



NÄHER AM PATIENTEN.



Audi



Co Förderer



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Leistung. Fairplay. Miteinander.